

WARUM MESSEN? WISSEN UND HANDELN SCHÜTZT!

- Lassen Sie beim Arzt Ihren Lp(a)-Spiegel messen.
- Dies ist umso wichtiger bei Menschen, die bereits einmal einen Herzinfarkt, Schlaganfall oder andere Atheroskleroseformen erlitten haben oder bei denen es in der Familie zu einer Häufung dieser Herz-Kreislauf-Erkrankungen gekommen ist.
- **Sollte der Lp(a)-Wert deutlich (>50 mg/dL oder 125 nmol/L) oder sehr stark (>100 mg/dL oder 250 nmol/L) erhöht sein und Sie andere Risikofaktoren haben, dann ist es umso wichtiger, dass Sie diese so gut wie möglich behandeln.**
- Durch die Behandlung dieser Risikofaktoren senken Sie zwar nicht den Lp(a)-Spiegel, aber mit jedem Risikofaktor, den Sie in den Griff bekommen, sinkt Ihr Gesamtrisiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

- Bei hohen Lp(a)-Werten sollten auch andere **Familienmitglieder** (Eltern, Geschwister und Kinder) den Lp(a)-Wert bestimmen lassen. Aufgrund der ausgeprägten Vererbung kann es auch bei ihnen zu erhöhten Lp(a)-Werten kommen.



- Momentan gibt es noch keine zugelassenen Medikamente, die die Lp(a)-Konzentrationen senken. Es sind aber mehrere Medikamente in klinischer Testung, die die Lp(a)-Konzentrationen bis zu mehr als 90% reduzieren.

Wollen Sie mehr zu Lp(a) wissen,
so können Sie hier ein entsprechendes
Video finden:

<https://genepi.i-med.ac.at/lpa-beratung/>



Quellenangaben:

Arsenault BJ & Kamstrup PR: Atherosclerosis 349: 7-16, 2022.
Kronenberg F et al.: Eur Heart J 43: 3925-3946, 2022.
Kronenberg F et al.: Curr Opin Lipidol 33: 342-353, 2022.
Kronenberg F et al.: Atherosclerosis 374: 107-120, 2023.
Kronenberg F: Curr Atheroscler Rep 26: 75-82, 2024.
Nordestgaard BG & Langsted A: Lancet 404: 1255-1264, 2024.

GENEPI
INNSBRUCK



Impressum:

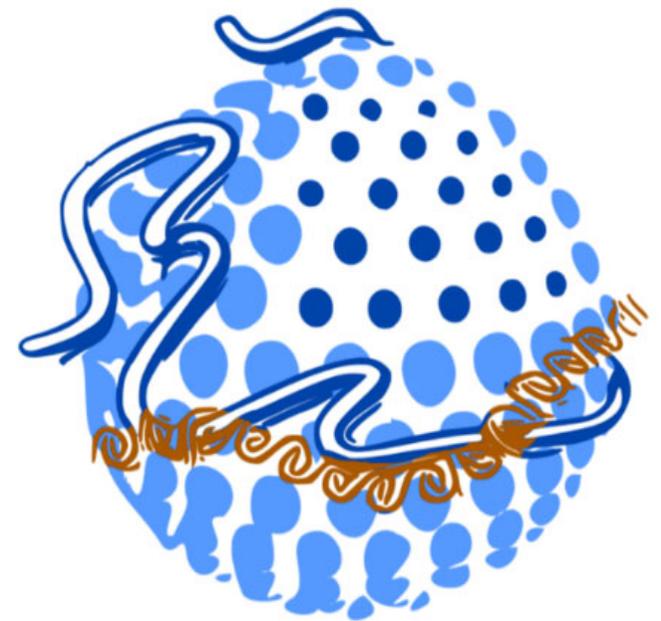
Institut für Genetische Epidemiologie der
Medizinischen Universität Innsbruck
Stand 01/2025

GENEPI
INNSBRUCK



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

WISSEN SCHÜTZT!
Kennen Sie Ihren Lp(a)-Wert?



„Lp(a) sollte bei allen Erwachsenen
mindestens einmal im Leben gemessen
werden, um Personen mit hohem Risiko
für Herz-Kreislauf-Erkrankungen frühzeitig
zu identifizieren.“

Empfehlung wichtiger internationaler medizinischer
Fachgesellschaften

BETREFFEN MICH UND MEINE FAMILIE HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN?

- Eine sehr hohe Anzahl an Menschen wird im Laufe ihres Lebens durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinfarkte, Schlaganfälle und andere Gefäß-Erkrankungen deutlich in ihrer Lebensqualität eingeschränkt. Da ca. 35-40% der Menschen sogar daran versterben, handelt es sich nach wie vor um die häufigste Todesursache in der Bevölkerung.



- Die wichtigsten Risikofaktoren dafür sind hohes LDL-Cholesterin, hoher Blutdruck, Rauchen, Zuckerkrankheit und deren Vorstufen, Übergewicht, Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung. Alle dieser Faktoren sind durch Lebensstil und Medikamente beeinflussbar und senken bei entsprechender Behandlung das Risiko für Atherosklerose.

- Lipoprotein(a), kurz Lp(a), ist ein weiterer Risikofaktor.

WAS IST LIPOPROTEIN(A)?

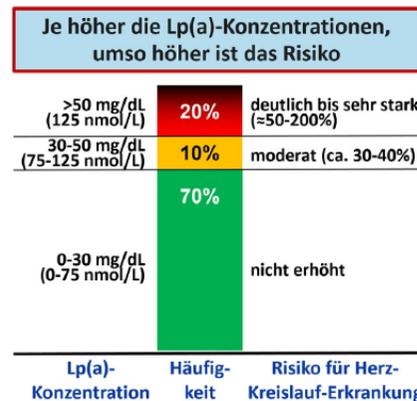
- Lp(a) ist ähnlich wie LDL-Cholesterin ein Blutfett, welches sehr wesentlich zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen beiträgt.

- Der Lp(a)-Wert kann durch einen einfachen Bluttest von Ihrem Hausarzt bestimmt werden. Am besten ist es, wenn man gleichzeitig den LDL-Cholesterin-Spiegel bestimmen lässt.

- Wie hoch der Spiegel im Blut ist, ist hauptsächlich genetisch festgelegt. Dadurch reicht in den allermeisten Fällen eine einmalige Messung aus, da der Spiegel im Laufe des Lebens relativ unverändert bleibt.

- Je nach Labor, in dem die Messung gemacht wird, wird Lp(a) in mg/dL oder nmol/L ausgegeben. Bitte immer die Einheit dazusagen!

- Erhöhte Lp(a)-Konzentrationen sind häufig: Jeder Fünfte hat Konzentrationen über 50 mg/dL (125 nmol/L) und damit ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

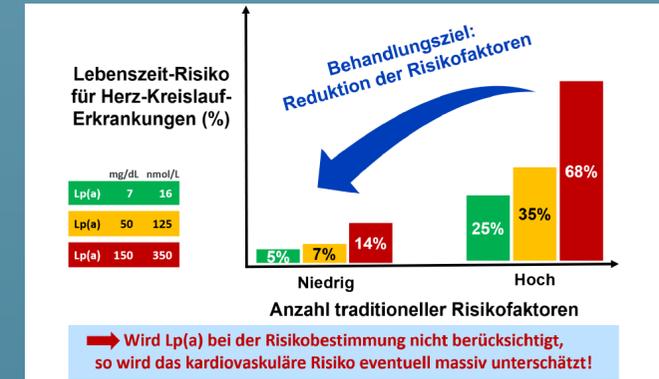


LP(A)-KONZENTRATIONEN UND RISIKO FÜR HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommen durch das Zusammenwirken von Risikofaktoren zustande: **Je mehr Risikofaktoren, umso höher ist das Risiko.**

- Um das Risiko gut einzuschätzen, muss man sich ein Gesamtbild von den Risikofaktoren und der Lp(a)-Konzentration machen. **Daher sollte man nie auf einen Faktor alleine schauen.**

- Wie die folgende Abbildung zeigt, steigt das Lebenszeitrisiko für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung bei Vorliegen von sehr hohen Lp(a)-Werten von 25% auf 68% an, wenn jemand gleichzeitig eine hohe Anzahl von Risikofaktoren hat. Ist die Anzahl der Risikofaktoren niedrig, so steigt das Risiko nur von 5% auf 14% an.



WAS KÖNNEN SIE TUN, WENN SIE EINEN HOHEN LP(A)-WERT HABEN?

- Jemand mit hohen Lp(a)-Konzentrationen und keinen sonstigen Risikofaktoren hat im Durchschnitt ein niedrigeres Risiko als die Durchschnittsbevölkerung.

- Bei Vorliegen von anderen Risikofaktoren können Sie diese durch gezielte Massnahmen positiv beeinflussen. Ihr Arzt hilft Ihnen sicher gerne dabei.

- Das Ziel bei hohem Risiko ist daher die möglichst optimale Kontrolle der beeinflussbaren Risikofaktoren.** Dazu gehören:

- Nikotinentwöhnung
- Senkung von erhöhtem LDL-Cholesterin
- Blutdruckeinstellung
- optimale Behandlung einer Zuckerkrankheit und ihrer Vorstufen
- mehr Bewegung und gesündere Ernährung.